



## Jahresbericht über das Vereinsjahr 2005

Das Vereinsjahr wurde am 15. Februar mit einer Presseveranstaltung gestartet. Herr Rosenberg von der Pro Patria überreichte uns symbolisch für die von ihnen gespendeten 90000 Fr. an die Etappe 3 einen Check. Gleichzeitig stellten wir die Etappe 4 und 5 vor und lancierten eine weitere Finanzaktion.

Die Mitgliederversammlung am 16. April fand im Textilmuseum Sorntal statt. Mit dem anschliessenden Besuch des Textilmuseum erlebten wir eine sehr interessante Führung durch die Textilindustrie der letzten Jahrhunderte.

Am 7. Mai beteiligten wir uns erstmals am Schweizerischen Mühltage mit einem Tag der offenen Türe. Wir waren überrascht über die vielen Besucher. Eine kleine Festwirtschaft sorgte für das leibliche Wohl.

Unsere Finanzaktion brachte nicht den gewünschten Erfolg. Immerhin konnte genug Geld organisiert werden, um die Bausubstanz (Etappe 5) zu sanieren. In Fronarbeit schaufelten wir das alte Kies vom Dach runter. Eine neue wurzelfeste Folie wurde über das bestehende Dach gezogen und mit neuem Kies geschützt. Die Fassade wurde ausgebessert und wieder neu gestrichen. Die Arbeiten im Kesselhaus können erst im Frühling 2006 abgeschlossen werden, da zuerst die Mauern mit Hilfe eines Entfeuchter getrocknet werden müssen.

Auch dieses Jahr wurde das Angebot für Führungen rege benützt. 16 interessierten Gruppen durften wir unsere Kraftzentrale zeigen.

Um unser Museum weiteren interessierten Personen näher zu bringen, möchten wir in der nahen Zukunft weitere Werbemöglichkeiten schaffen wie einen Flyer oder den Eintrag im Museumsführer etc.

Der Vorstand traf sich im laufenden Jahr zu 4 Sitzungen. Vielen Dank an alle Vorstandsmitglieder für die konstruktive Zusammenarbeit.

Ausblick:

Wir möchten die Etappe 4 als vorerst letzte Etappe in die Tat umsetzen. Die definitive Beleuchtung in allen Räumen, wie können wir die Turbine B in Bewegung zeigen und eine bessere Inszenierung des Kesselhauses, das sind die drei Teilprojekte, die wir im Moment überprüfen. Zum Schluss möchte ich allen danken, die unseren Verein in irgend einer Form unterstützen und es uns möglich macht, unsere Ziele zu erreichen.

Hansruedi Neukomm